

Thomas Jäggi, Tourenleiter Bergsteigen und Sportklettern

Erst im Herbst 2006 mit 36 Jahren entdeckte ich das Klettern. Anfangs kletterte ich mit einem fixen Partner. Als der mir zu gut wurde, beschloss ich mich im Bergsport in die Breite zu entwickeln, deshalb trat ich Anfang 2008 dem SAC bei.



Bereits im Frühling 2010 wurde ich J+S Leiter Sportklettern. Seither organisiere ich montags das KiBe Klettertraining und erledige auch administrative Aufgaben für das JO Klettertraining. Seit langem organisiere ich auch donnerstags das Abendklettern der Sektion. Nach zwei weiteren Wochen Ausbildung bin ich seit Herbst 2013 auch J+S Kursleiter 1 Bergsteigen. Es macht mir riesig Spass, Leute in die Berge zu begleiten.

Seit einem Kletterunfall vor etwa 4 Jahren hat meine Vorstiegsmoral arg gelitten. Gerne lasse ich deshalb auch Teilnehmende vorsteigen. Als Leiter sehe ich mich in erster Linie als Coach und verantwortlicher für die Sicherheit einer Gruppe. Dank meiner Ausbildung als Elektroingenieur und meiner Erfahrung fand ich bis jetzt in jeder unerwarteten Situation eine kreative Lösung, um uns wieder zu befreien. Ein kühles Bad in einem Bergsee sollte für mich nie fehlen.

Esther Wenger, Senior*innen Tourenleiterin

Seit 2019 leite ich Alpinwanderungen und Alpinklettern und seit 2021 das Senior*innen Klettern.

In meiner Kindheit stiegen wir in den Ferien in den Alpen herum, bis ich genug davon hatte. Nun zog es mich jahrelang per Zug ans Meer. Als ich 27 war, motivierte mich eine Freundin in den SAC einzutreten. Der erste Event, an dem ich teilnahm- es war ein Knotenkurs- leitete Peter und noch im gleichen Sommer führte er mich ins Klettern ein. Die erste gemeinsame Nacht entbehrte der Worte und der Romantik, denn wir kauerten für ein Sitzbiwak auf einem Felssims in einer Kletterroute und warteten, bis es hell wurde. Zwei Jahre später schlossen wir Tobias in die Arme und nach wiederum zwei Jahren Lydia.



Kinder und Arbeit liessen Bergtouren eher selten zu, doch das Sportklettern liebten wir sehr. Wegen einer Entzündung im Arm begann ich mit 40 zu laufen und fand es ein ganzes Jahrzehnt lang toll. Ab und zu lag doch noch eine gemeinsame Bergtour drin und immer führte mich Peter. Als ich um die 50 die Welt der ganz hohen Berge zu entdecken begann, konnte er wegen Rheuma leider nicht mitziehen, doch wir unternahmen nachher in der Schweiz noch viele schöne Touren, bis Peter einer aggressiven Krebserkrankung erlag.

Ich bin in meiner neuen Lebensphase angekommen. Ich freue mich mächtig, wenn ich klettern und «kleine Berge» selbständig besteigen und ab und zu sogar noch andere hinaufbegleiten kann.